

## LITERATURLISTE ETHNOMEDIZIN

- Pflichtliteratur zur Fortbildung Ethnomedizin für das Kolloquium

### 1. ÜBERSICHTSWERK ETHNOLOGIE

**Greifeld Katarina (Hrsg.) 2003: Ritual und Heilung. Eine Einführung in die Medizinethnologie. Dietrich Reimer Verlag: Berlin (3. überarb. und erweiterte Auflage)**

- Die kulturelle Bedingtheit von Krankheit und Heilung in der ganzen Welt ist Gegenstand dieses Buches. Es zeigt beispielhaft, dass Erkrankung in ein breites Netzwerk kultureller Deutungen und Praxisanweisungen eingebunden sind, und nicht nur alleine biologisch oder aus der Natur des Menschen heraus zu erklären sind. "Ritual und Heilung" ist ein Standardwerk zur Einführung in die Medizinethnologie mit Beispielen aus Afrika, Asien, Afroamerika und Lateinamerika.

### 2. ÜBERSICHTSWERK ETHNOLOGIE UND MEDIZIN

**Hörbst, Viola & Wolf, Angelika (Hrsg.) 2003: Medizin und Globalisierung. Globalisierung der Heilkunde: Eine Einführung. LIT Verlag, Münster: S.3-30.**

- Dieser Band versammelt Beiträge, die anhand von ethnologischen Feldstudien und theoretischen Auseinandersetzungen aufzeigen, dass die Biomedizin mit ihrem globalen Anspruch einer Wandlung im kulturellen Kontext unterzogen wird. (...) Der Band leistet einen Beitrag zum Diskurs um Globalisierung in der Medical Anthropology.

### 3. BEISPIELE VON ETHNOMEDIZIN IN VERSCHIEDENEN KULTUREN

**Wolf, Angelika & Stürzer, Michael (Hrsg.) 1996: Die gesellschaftliche Konstruktion von Befindlichkeit. Ein Sammelband zur Medizinethnologie. VWB Berlin.**

- Der Biomedizin wird in westlichen Industriegesellschaften ein objektiver Charakter zugesprochen. Das macht es schwer, Medizinsysteme im Kulturvergleich zu verstehen. Tendenziell werden Vorstellungen und Praktiken der Befindlichkeit und des Körpers auf ihren "biomedizinischen Kern" hin abgeklopft. Was dabei zur Seite fällt, wird dann häufig als "kulturelles Beiwerk" abgetan. Dieser Band versammelt Beiträge, die anhand von ethnologischen Fallstudien und theoretischen Auseinandersetzungen für mehrere Kulturen aufzeigen, daß Befindlichkeit immer ein gesellschaftlich konstruiertes Phänomen ist. Schwerpunkt sind dabei die Konstruktionen von Körper- und Krankheitserfahrungen, medizinethnologische Ansätze zu Aids in Afrika und die historische Genese der Biomedizin.

### 4. DEFINITIONEN VON ETHNOMEDIZIN

**Lux, Thomas 2003: Kulturelle Dimensionen der Medizin. Viele Namen für dieselbe Sache? Ethnomedizin, Medizinethnologie und Medical Anthropology. Dietrich Reimer Verlag, Berlin: S.10-S.30**

- Dieses Buch zeigt aktuelle Entwicklungen in der Erforschung der kulturellen Dimensionen von Medizin. Aus der Perspektive von Ethnomedizin, Medizinethnologie und Medical Anthropology werden Gesundheitsprobleme im Kontext von lokaler Kultur und globalen Entwicklungen erkundet.

### 5. BASISLITERATUR

**Strathern, Andrea und Steward, Pamela J. 1999: Curing and Healing. Medical Anthropology in Global Perspective. Durham (N.C.): Carolina Academic Press.**

- Sehr zu empfehlen! Ausführlich dargestellte Beispiele, konzipiert für Ethnologen und Mediziner gleichermaßen.